

Worldtraveler

Von Dark-Yuki

Reise 3: "Eine Welt der Superlative" - Teil 3: Shin-Ra

In Midgar wieder angekommen folgte Yuki Zack und Cloud schweigend. Sie dachte an ihren ersten Kampf mit den Ygireks zurück. Wenn sie den Auftrag hier erledigt hatte, wollte sie wieder zurück zu Ollowain und Emerelle und sie erneut um Rat fragen. Sie wusste nicht, wie sie es ertragen sollte, die Gegenwart von Ygireks zu ertragen, wenn diese ersteinmal stärker geworden sind. Ihren Schwächeanfall in dem dunklen Gang konnte sie sich nur dadurch erklären, dass die Ygireks eine Art Aura abgeben mussten, die andere Dämonen auf diese Weise beeinträchtigt. Daraus schlussfolgerte sie, dass Zack tatsächlich ein normaler Mensch sein musste und Cloud ein Dämon, denn ihm hatte diese Aura genauso geschadet, wie ihr. Sie wusste nur nicht, ob sich Cloud dessen bewusst war. Sie glaubte nicht wirklich daran, denn sie selbst wusste es ja bis vor nicht allzu langer Zeit auch nicht. Dadurch drängte sich ihr natürlich die Frage auf, wie sie es Cloud sagen sollte und vor allem, wie sie ihn für ihren Auftrag, die Welten von den Ygireks zu befreien, gewinnen konnte.

„So, wir sind da!“, sagte Zack plötzlich und Yuki schaute auf. Sie standen vor einem riesigen Gebäude, welches den Himmel zu berühren schien. Von dem Gebäude gingen riesige Rohre mit einer grünen Flüssigkeit, wahrscheinlich Mako, zu mehreren großen Behältern. Zack sah Yukis staunenden Blick und stemmte die Hände an die Hüfte. „Die großen Behälter sind Makoreaktoren, die unsere riesige Stadt und unser Firmengebäude mit Makoenergie versorgen. Beeindruckend, nicht wahr?“, fragte er stolz. „Es ist unglaublich!“, antworteten Yuki und Blütenstaub wie aus einem Mund. Zack grinste Cloud an, doch dieser schaute Yuki nur von der Seite an und lächelte. Sie betraten das Foyer des Shin-Ra-Hauptsitzes und Yuki schaute sich noch immer mit staunendem Blick um. „Hier sieht es tatsächlich aus, wie im Spiel „Crisis Core“.... Wie geil!“, dachte sie. Geradezu ging es zum Empfang, an dem zwei Mitarbeiterinnen des Shin-Ra-Konzerns saßen. Links und Rechts führten zwei große Treppen in die obere Etage. An den Wänden links und rechts ging es zu verschiedenen Büroräumen und Yuki entdeckte auch einige Aufzüge, die sich fast sekundlich öffneten und schlossen. Alles in allem herrschte hier ziemlich viel Treiben, doch es sah nicht chaotisch oder unkontrolliert aus; jeder wusste, wo er hinmusste. „Warte hier auf uns. Wir gehen hoch zu unserem Direktor und kommen dann wieder.“, sagte Zack und holte Yuki so aus ihren Gedanken zurück. Sie nickte ihm zu und setzte sich schließlich auf eines der großen Sofas im Foyer und beobachtete weiterhin die Menschen hier. Sie verkniff sich, dem Drang in die oberen Etagen gehen zu wollen nachzugeben und blieb hibbelig sitzen. Das sie so ein auffälliges Schwert auf dem Rücken trug schien hier niemanden besonders aufzufallen, was Yuki darauf zurückführte, weil hier sehr viele

SOLDAT-Kämpfer ein und aus gingen und diese ja ebenfalls große Schwerter trugen. Blütenstaub schlüpfte aus Yukis Kragen heraus und schwebte vor Yukis Gesicht her. „Hier sind mir zu viele Menschen, ich mag es hier nicht.“, meckerte er ein wenig. Yuki lächelte ihn an und erwiderte: „Da musst du leider durch. Ich muss den Auftrag hier erfüllen, erst dann können wir hier weg.“ Blütenstaub seufzte und nickte schließlich, dann sagte er: „Jaja, ich weiß. Schließlich habe ich es dem Schwertmeister versprochen.“ Yuki riss die Augen auf: „Meinst du etwa Ollowain? Was hat er sonst noch damals zu dir gesagt?“ „Ich solle dich ja nicht verraten und dir Gesellschaft leisten, solange du allein bist, mehr nicht.“, antwortete er mit einem Schulterzucken. Yuki senkte den Blick und kämpfte mit den Tränen. Erst jetzt merkte sie, wie sehr ihr Ollowain fehlte. Er und Emerelle waren für sie wie eine Familie geworden. Sie dachte an ihre Mutter aus der normalen Welt und an alle ihre Freunde. Ob es wohl die Möglichkeit gibt, vorher noch mal in die Menschenwelt zu gehen, bevor sie die nächste neue Welt betrat? Auch das wollte sie Ollowain unbedingt fragen. Blütenstaub streichelte ihr mit seiner kleinen Hand über die Wange, um sie zu trösten. Yuki lächelte und wischte sich schnell eine Träne vom Gesicht, dann schaute sie sich wieder um. Aus einem der Aufzüge kamen Zack und Cloud heraus und Zack winkte Yuki zu sich heran. Sie lief auf die beiden zu und fragte: „Was habt ihr erreicht?“ Zack grinste und antwortete: „Wir haben mit unserem Direktor gesprochen. Ich habe dich für SOLDAT vorgeschlagen, obwohl du eine Frau bist. Er hat zunächst getobt und gemeckert, doch als wir ihm erzählten, dass du die Möglichkeit besitzt, die Ygireks zu besiegen, wollte er dich testen.“ Yuki wurde weiß. Sie sollte bei SOLDAT anfangen? „Das ist die beste Möglichkeit schnell und gezielt die Ygireks von hier auszulöschen! Du darfst jetzt nicht zögern!“, hörte Yuki Blütenstaubs Stimme im Kopf flüstern. Sie erschrak ein wenig und starrte ihn an, doch der grinste nur. „Es geht halt. Ich bin ein magisches Wesen, deswegen ist Gedankenübertragung kein Problem für mich.“, erzählte er weiter. Yuki nickte nur, dann blickte sie Zack und Cloud ernst ins Gesicht. „Was für ein Test?“, fragte sie. Cloud antwortete: „Vermutlich der Test zur Einstufung in die SOLDAT-Klasse.“ Yuki schaute ihn fragend an. „Ein Kampf-Test.“, sagte Zack mit einem Schulterzucken und schob Yuki in den Aufzug. Sie fuhren in die dritte Etage, die gleichzeitig die erste SOLDAT-Etage darstellte, wie Zack ihr erklärte. In der nächsten Etage waren die Quartiere der Rang-3-SOLDATEN, in der darauffolgenden dann die der Rang-2-SOLDATEN und Rang-1-SOLDATEN und ganz oben schließlich befand sich das große Büro ihres Shin-Ra-Präsidenten. Das war Yuki neu, denn das wusste sie nicht aus dem Spiel „Crisis Core“. Doch diese Etage sah genauso aus, wie im Spiel: Sie gingen an den Materia-Forschungsräumen und an dem Trainingsraum vorbei, bis sie den Besprechungsraum erreichten, der anscheinend gleichzeitig das Büro des Direktors darstellte.

Zack und Cloud stellten sich links und rechts von Yuki auf und sie blickte nervös in das Gesicht von dem SOLDAT-Direktor. Er hatte blonde schulterlange Haare und eine Brille, dazu trug er einen sehr gepflegten Anzug. Er stützte sich mit beiden Armen auf dem großen Tisch ab und durchbohrte Yuki regelrecht mit seinem Blick. „Ist sie das?“, fragte er Zack, ohne den Blick von Yuki abzuwenden. Zack grinste leicht während er antwortete: „Ja, Direktor Lazard. Das ist Yuki Akai, die die Ygireks auf unserer Mission erledigt hat.“ Lazard stand von seinem Drehstuhl auf und lief zu Yuki. Er musterte sie erneut von oben bis unten und sagte mit hochgezogener Braue: „Sie sieht mir ziemlich schwächling aus. Und ausserdem: Was soll diese Bemalung im Gesicht? Wir sind hier kein Kindergarten, Zack!“ „Was für ein Meckerkopf!“, sagte Blütenstaub telepatisch zu

Yuki, doch die blickte nur Cloud hilfesuchend an. Er spürte ihren Blick auf sich ruhen und lächelte ihr von der Seite aus zu. „Ach, egal! Wenn sie tatsächlich so stark ist, wie du sagst, dann kann der Einstufungs-Test ja nicht das Problem darstellen, oder?“, sagte Lazard und lief Richtung Tür. Zack, Cloud und Yuki folgten ihm. Yuki drehte sich zu Cloud um und fragte: „Was muss ich bei dem Test machen?“ „In unserem Trainingsraum wirst du gegen Monstersimulationen kämpfen. Diese werden immer stärker und je mehr du schaffst, umso besser. Diese Kämpfe werden digital erfasst und deine Kampfstärke berechnet. Die gibt dann Aufschluss darüber, in welche Klasse du kommst.“, erklärte er ihr. Yuki nickte und drehte sich langsam wieder um. Dann spürte sie, wie sie gegen jemanden prallte und auf dem Boden landete. Yuki rieb sich den Kopf und blickte zu dem großen Mann auf, gegen den sie gerade gerannt war und wurde bleich. Er hatte lange silbergraue Haare und einen durchdringenden Blick. „Seph...Sephroth!“, stieß Yuki hervor. Cloud hievte Yuki wieder hoch, während diese den großen Rang-1-SOLDATEN immer noch anstarrte. „Pass das nächste mal besser auf, Kind!“, sagte dieser nur und ging weiter. „Ist dir etwas passiert?“, fragten Cloud und Zack besorgt. Yuki schüttelte den Kopf. „Das fängt ja gut an....“, seufzte Lazard und führte die Drei weiter in den Trainingsraum.

Dort angekommen schob Lazard einen Forscher zur Seite und tippte irgendwas in den PC ein. Dann öffnete sich die Tür zu einer Art runden Behälter und Yuki ging hindurch. Über Lautsprecher hörte sie Lazards Stimme: „Ich werde die Simulation jetzt starten! Kämpfe ordentlich und lass es mich nicht allzu sehr bereuen, dass ich dafür Sorge, dass die SOLDAT-Tradition wegen dir über den Haufen geschmissen wird!“ Yuki konnte nur erahnen, was Lazard meinte, nämlich dass sie, wenn sie es tatsächlich schafft, das erste weibliche SOLDAT-Mitglied war. Um sie herum verschwand der gesamte Trainingsraum und stattdessen bildete sich die Umgebung einer riesigen Ebene. Sie schaute sich um und hörte plötzlich ein ohrenbetäubendes Fauchen. Sie drehte sich um und hinter ihr stand ein riesiges Wesen, dessen Gestalt von Flammen umspielt wurde. „Ifrit....“, flüsterte sie und zog ihr Schwert. Sie stellte sich in Kampfposition und wartete. Das Feuerwesen fauchte erneut und rannte erstaunlich schnell auf Yuki zu. Sie duckte sich unter dem Flammenschlag weg und sprang auf den Rücken des Wesens. Sie stach ihr Schwert in den Nacken von Ifrit, welcher mit einem lauten Kreischen zusammenbrach. Yuki sprang vom Rücken des Wesens herunter, welches sich schon in einer großen Pixelansammlung auflöste. „Yeah, Level 1 geschafft!“, freute sich Yuki und streckte eine Faust in die Höhe. Die Gegend veränderte sich wieder und diesmal fand sich Yuki in einer Art Höhle wieder. Auf ihrem Weg begegneten ihr immer wieder kleine seltsame Wesen mit Küchenmesser und Laterne. Die sogenannten „Tomberys“ stellte Yuki fest und besiegte eine Dreier-Gruppe nach der anderen. Dann auf einem Vorsprung erschien plötzlich ein großer Tombery, der Yuki um einige Längen überragte. Yuki übersäte den großen Tombery mit einigen Schlägen und brachte ihn schließlich zu Fall. Nachdem er sich in seine Pixel aufgelöst hatte, veränderte sich ihre Umgebung erneut zur Ebene und Yuki überblickte das Feld, doch sie konnte in der Ferne nichts ausmachen. Sie lief ein Stück und plötzlich wurde sie von einem heftigen Luftstoss von den Füßen gerissen. Sie landete hart auf dem Rücken und ihr blieb für einen kurzen Moment die Luft weg. Sie blinzelte in die virtuelle Sonne und entdeckte plötzlich einen riesigen Drachen am Himmel, der zu einem Sturzflug ansetzte. Yuki rollte sich unter seine ausgetreckten Vorderläufe weg und kam nur wankend wieder auf die Beine. „Scheiße! Wie soll ich das Vieh denn hier unten treffen?“, fragte sich Yuki. „Du kannst doch zaubern! Versuche es doch mal!“,

erinnerte sie Blütenstaub, während Yuki erneut einem Angriff des Drachens ausweichen musste. „Ja, das ist die Idee, danke!“ Yuki konzentrierte sich auf ihre innere Energieflamme, als sie plötzlich ein brennenden Schmerz spürte. Der Drache hatte sie getroffen! Sie spuckte Blut und blickte in die Augen des Drachens. „Aua, verdammt!“, fluchte sie und versuchte den Blutfluss an ihrem Bauch aufzuhalten, der ihre weißen Klamotten durchtränkte. „Na toll! Du blödes flatterndes Drachenvieh! Die Klamotten habe ich von den Elfen bekommen! Dafür wirst du büßen, verlass dich drauf!“, drohte sie der riesigen fliegenden Echse. Das Problem an der Sache war, dass sie keine Ahnung hatte, wie sie ihm Schaden zufügen sollte. Der Schuppenpanzer wirkte wie eine natürliche Rüstung und ließ sich mit den verhältnismäßig schwachen Hieben, die Yuki aufgrund ihrer schlechten Position austeilen konnte, nicht zerstören. Yukis Sichtfeld flimmerte leicht und sie wankte von einem Bein zum anderen. Der Drache packte sie mit seinen riesigen Pranken und flog mit ihr in die Höhe. Unter starken Schmerzen und größten Kraftaufwand hielt sie sich mit einem Arm an einer Pranke fest und hangelte sich zum Rücken des Wesens hinauf. Nur schwerlich konnte sie sich in der Höhe noch aufrecht halten und auch das Atmen fiel ihr zunehmend schwerer. Sie krabbelte bis auf die Nüstern des Drachens und stieß mit einer Klinge ihres Schwertes genau in die Mitte zwischen beiden Augen. Der Drache schrie laut auf und warf Yuki somit von seinen Nüstern herunter. Sie konnte sich gerade so an dem Unterkiefer festhalten und sie hoffte, dass der Drache jetzt nicht den Mund zumachte. Sie ignorierte die Schmerzen und zog sich an zwei spitzen Zähnen hoch und verpasste dem Drachen den Gnadenstoß, indem sie ihm ihr Schwert in den Rachen ramnte. Yuki fiel gemeinsam mit dem Drachen in die Tiefe und mit einem lauten Aufprall landeten sie auf dem Boden. Yuki schrie auf, denn durch den plötzlichen Ruck konnte sie sich nicht mehr halten und ihr Arm bohrte sich noch in einen der Zähne. Ihr Arm kam frei, denn so wie alles andere auch verschwanden die Zähne in einem Pixelmeer. Yuki blieb auf dem Boden liegen und atmete schwer. Sie hatte ein Loch im Arm und eine riesige Fleischwunde in der Nähe des Magens und nun fragte sie sich, ob man bei solch einer Kampfsimulation auch sterben konnte. Falls ja, dann war sie gerade dabei es zu tun. Sie lag auf der Wiese und betrachtete die über ihr herschwebenden Wolken. ‚Wolken.... Cloud....‘, dachte sie schwach. „Yuki! Yuki! Hey, Yuki!!“, schrie Blütenstaub und hämmerte mit seinen kleinen Fäusten auf Yukis Brustkorb herum, doch diese hörte ihn nicht mehr, denn sie hatte längst das Bewusstsein verloren.

Stunden später wachte Yuki in einem großen weichen Bett wieder auf. Sie blinzelte und versuchte sich aufzurichten, doch der Schmerz verbot es ihr und so ließ sie sich wieder auf den Rücken plumpsen. Sie hörte Schritte und sah dann in die Gesichter von Zack und Cloud, die sie erleichtert anlächelten. Blütenstaub kam mit einem Affenzahn angeflattert und drückte sich heulend an Yukis Wange. „Guten Morgen, Prinzessin!“, lachte Zack und grinste sie nun an. Yuki lächelte schwach und fragte mit zittriger Stimme: „Und? Habe ich es geschafft?“ Cloud holte einen nassen Lappen und legte ihn auf Yukis Stirn dann sagte er: „Du bist das erste weibliche SOLDAT-Mitglied in der Geschichte Shin-Ras. Obendrein bist du das zweite Mitglied, was es sofort auf Rang 1 geschafft hat!“ Yuki nickte und schlief mit einem Lächeln erneut ein.